

*Frauenstimmen.*

Denn ich möchte gern hingehen mit dem Haufen und mit ihnen wallen zum Hause Gottes, mit Frohlocken und mit Danken unter dem Haufen, die da feiern.

*Männerstimmen.*

Was betrübst Du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er mir hilft mit seinem Angesicht.

*Sopran-Solo.*

Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir, darum gedenke ich an Dich! Deine Fluthen rauschen daher, dass hier eine Tiefe und dort eine Tiefe brausen; alle deine Wasserwogen und Wellen gehen über mich.

*Quintett.*

*Männerstimmen.*

Der Herr hat des Tages verheissen seine Güte, und des Nachts singe ich zu ihm, und bete zu dem Gotte meines Lebens.

*Sopran-Solo.*

Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir; warum hast Du meiner vergessen? Warum muss ich so traurig gehn, wenn mein Feind mich drängt?

*Schluss-Chor.*

Was betrübst Du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

Preis sei dem Herrn, dem Gott Israels, von nun an bis in Ewigkeit.

—